

begründet wurde und im Mittelalter ein außerordentlich bedeutender Wallfahrtsort war, gewährte Kaiser Ludwig II. im Jahre 871 die völlige Immunität ¹¹⁴). Über das Verhältnis der Staufer zu der ehrwürdigen Grottenkirche fehlen sichere Nachrichten; bei den Anjous stand sie in hoher Gunst, aber zur Hofkirche ist sie erst im Jahre 1362 von Johanna I., Königin von Neapel und Herzogin von Durazzo, erhoben worden ¹¹⁵). Die Palatinità der Kirche wurde gegen den Widerstand des Erzbischofs von Siponto-Manfredonia 1785 vom Cappellano Maggiore in Neapel bestätigt und im 19. Jahrhundert vor den Gerichten des Königreichs Italien mit Erfolg verteidigt ¹¹⁶).

Kap. II. Die Hofgeistlichen

Auch dieses Kapitel darf vielleicht mit einer allgemeinen Erörterung beginnen, denn die Frage, was eigentlich Hofgeistliche sind, ist mit der Definition des Begriffs Hofkirche nur zum Teil beantwortet. K l e w i t z' Erklärung der Hofkapelle als „Gesamtheit der dem Hofe dienenden Geistlichkeit“ ¹¹⁷) genügt nicht, denn dem Hofe, d. h. der königlichen Regierung, haben in staufischer Zeit zahlreiche Geistliche gedient, ohne Mitglied der Hofkapelle gewesen zu sein. Dem Sachverhalt am nächsten kommt die Definition von E l z e „Gesamtheit der zum Hofdienst verpflichteten Geistlichen“ ¹¹⁸). Dem möchte man nur noch hinzufügen, daß diese Verpflichtung zum Hofdienst höchstwahrscheinlich primär nicht

dem Erzbistum Siponto, dazu auch S. Mastrobuoni, *Pagine di Storia della Regione Ecclesiastica Beneventana* 1 (1943) 63—72. Zur Kunstgeschichte: G. Tancredi, *La porta di bronzo della Reale Basilica Palatina di S. Michele in Monte Sant'Angelo* (1938). Über die Geschichte des Ortes überhaupt: G. Tancredi, *Montesantangelo monumentale* (1932).

¹¹⁴) BM.² Nr. 1249.

¹¹⁵) D'Avack, *Rivista ital. per le scienze giuridiche* 4, 398 Anm. 1; die dort zit. Quelle: *Rerum in rev. curia regii cappellani maioris iudicatarum tom. I complectens reivendicationes omnes regii iuris patronatus in abbatias, beneficia, monasteria ac ecclesias ab a. 1774 ad a. 1786 (Napoli 1787)* war mir nicht zugänglich.

¹¹⁶) D'Avack 403 Anm. 1. Bianca Papa, *Le chiese palatine* S. 9 u. 27. D. Dei Cocchi, *Difesa della Real Capella Palatina di S. Michele in Gargano presso il Consiglio di Stato d'Italia* (1869). Desselben Verfassers *Difesa* usw. presso la 2^a Sezione della Corte di Appello delle Puglie in grado di rinvio dalla Corte di Cassazione di Napoli (Trani 1871) war mir nicht erreichbar.

¹¹⁷) AUF. 16, 119 Anm. 1.

¹¹⁸) ZRG. Kan. Abt. 36, 152.